

## Wissenswertes zur Abfallentsorgung im Landkreis Calw

Im Landkreis Calw sorgen drei Gesellschaften für eine optimale Abfallentsorgung:

- Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw ist ein Eigenbetrieb des Landkreises und zuständig für die Gebührenerhebung und die Nachsorge der Deponien.
- Die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH führt die Beratungen der Haushalte durch und betreibt die Recyclinghöfe im Landkreis Calw.
- Die Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH berät Gewerbetreibende und führt die Abfallabfuhr durch.

### Abfallberatung

Fragen zum Thema Abfall werden von der Abfallberatung gerne beantwortet:

Tel.: 0800 30 30 839 (kostenfrei) E-Mail [abfallberatung@awg-info.de](mailto:abfallberatung@awg-info.de)  
Fax 07452 6006-7777 Internet [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de)

Für Gewerbetreibende:

Tel.: 0800 30 30 839 (kostenfrei) E-Mail [kontakt@usn-info.de](mailto:kontakt@usn-info.de)  
Fax 07452/6006-7777 Internet [www.usn-info.de](http://www.usn-info.de)

Adresse: Gäuallee 5; 72202 Nagold (ING – Industrie- und Gewerbepark Nagold Gäu auf dem Eisberg)

Sprechzeiten: Mo–Mi 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr; Do 8.00–18.30 Uhr;  
Fr 8.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

### Abfallkalender / Abfall-APP

Im Abfallkalender sind sämtliche Abfuhrtermine zusammengestellt. Außerdem enthält er viele Informationen zur Abfallentsorgung sowie Abrufkarten für Sperrmüll und Altholz. Er wird immer Ende des Jahres an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Calw verteilt. Abfallkalender sind auch bei der Abfallwirtschaft in Nagold oder bei den Bürgermeisterämtern bzw. den Ortsverwaltungen erhältlich. Zudem können sie im pdf-Format unter [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de) herunter geladen werden.

Die kostenfreie APP „AbfallinfoCW“ erinnert zuverlässig an alle Abfuhrtermine der Restabfalltonne, Biotonne, Papiertonne, Glastonne und des Gelben Sacks im Landkreis Calw. Auch die Termine der Schrott- bzw. Schadstoffsammlung sind mit dabei. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungswunsch einstellen, und schon haben Sie alle Termine im Blick.

Wer keine APP nutzen kann oder möchte, kann sich über die Homepage [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de) auch für eine Erinnerung per E-Mail anmelden oder die Kalenderdaten importieren.



## **Abfallgebühren**

Die Abfallgebühren sind in eine Jahresgebühr und eine mengenabhängige Gebühr aufgeteilt. Die Jahresgebühr richtet sich nach der Anzahl der Personen, die in einem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Mit dieser Jahresgebühr werden Leistungen finanziert wie beispielsweise die Sammlungen der grünen Wertstofftonnen, die Schrottabfuhr, die Problemstoffsammlung und die Bereitstellung der Infrastruktur der Recyclinghöfe. Die mengenabhängige Gebühr beim Restabfall richtet sich sowohl nach der Größe der Behälter als auch nach der Häufigkeit der Leerungen. Es werden sechs Mindestleerungen pro Behälter und Jahr in Rechnung gestellt (1-Personenhaushalte und Kleinstgewerbe können schriftlich drei Mindestleerungen beantragen). Bei der Biotonne richtet sich die Gebühr nur nach der Größe der Behälter.

Die Jahresgebühr und die Gebühr für die Leerungen der Restabfall- und Biotonnen werden über einen Gebührenbescheid, der Anfang des Jahres an alle Haushalte und Gewerbebetriebe des Landkreises Calw verschickt wird, erhoben.

## **Restabfall**

Die Nutzung einer Restabfalltonne ist sowohl für Haushalte als auch für Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen Pflicht. Für Haushalte stehen Abfallbehälter mit einem Volumen von 60 l, 120 l und 240 l zur Verfügung. Sie sollten direkt bei Ihrer Anmeldung beim Einwohnermeldeamt bestellt werden. Die entsprechenden Formulare liegen im Rathaus oder bei den Rathausgeschäftsstellen aus.

Wenn Sie sich bereits angemeldet haben, können die Tonnen auch telefonisch bei der Abfallberatung bestellt werden. Die Behälter sind mit einem elektronischen Erfassungssystem ausgestattet. Damit kann bei den Gebühren berücksichtigt werden, wie oft die Restabfalltonne zur Abfuhr bereitgestellt wurde. Der Abfuhrhythmus ist vierwöchentlich, wobei die Tonne aber nur zur Abfuhr bereitgestellt werden sollte, wenn sie voll ist.

Gewerbebetriebe oder Hausverwaltungen können auch 660 l – und 1100 l – Großcontainer bestellen. Der Abfuhrhythmus kann in diesem Fall auf den eigenen Bedarf abgestimmt werden. Nähere Auskünfte zu den Großcontainern gibt die Abfallgebührenstelle, Tel.: 07452 6006-7085.

Bei geringem Aufkommen an Restabfall kann der Nutzungspflicht auch durch eine so genannte Behältergemeinschaft (Mitnutzung einer Restabfalltonne) nachgekommen werden. Dies ist dem Abfallwirtschaftsbetrieb schriftlich durch den Rechnungsempfänger der Tonne zu bestätigen. Entsprechende Formulare gibt es ebenfalls beim Rathaus oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

Zum Restabfall gehören Windeln, Damenbinden, Verbandsmaterial, alte Medikamente in Kleinmengen, Watte, Porzellan & Keramik in Kleinmengen, Glühbirnen, Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht, Tapeten, Kinderspielzeug, Katzenstreu, Zigarettenkippen, kalte Asche, ....

## **Bioabfall**

Die Nutzung einer Bioabfalltonne ist für Haushalte ebenfalls Pflicht. Auch hierfür stehen 60 l -, 120 l - und 240 l – Behälter zur Verfügung. Diese können beim Rathaus oder bei der Abfallberatung bestellt werden. Die Behälter sind ebenfalls mit einem elektronischen Erfassungssystem ausgestattet. Die Bioabfalltonnen werden vierzehntäglich geleert.

Ausnahmen von der Pflicht zur Nutzung einer (eigenen) Biotonne sind das Eingehen einer Behältergemeinschaft (siehe oben unter „Restabfall“) oder aber die schriftliche Bestätigung der Eigenkompostierung. Letztere ist unter der Voraussetzung möglich, dass sämtliche Bioabfälle auf dem Grundstück der privaten Lebensführung oder in einem Klein- oder Schrebergarten im gleichen Ort oder Nachbarort kompostiert werden. Eine Gartenfläche von mindestens 50 m<sup>2</sup> pro jeder im Haushalt lebenden Person muss vorhanden sein. Entsprechende Formulare gibt es ebenfalls beim Rathaus oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

In die Bioabfalltonne gehören insbesondere folgende biologisch abbaubare Abfälle:

- Küchenabfälle wie Brotreste, Eierschalen, Fisch- und Fleischreste, Gemüse- bzw. Obstreste und –schalen, Kaffeesatz und Filtertüten, Papiertüten, Papierservietten, Papierküchentücher, Eierpappkartons, Schnittblumen, Topfpflanzen, verdorbene Lebensmittel, Wurstreste, Speisereste (jedoch keine flüssigen Speisereste wie z.B. Soßen, Speiseöle und –fette), Zeitungspapier in geringen Mengen (zum Einwickeln)
- Gartenabfälle wie Baumschnitt, Blumen, Blumenerde, Heckenschnitt, Fallobst, Laub, Pflanzenreste, Rasenschnitt, Strauchschnitt, Wildkräuter
- Sonstige, z.B. Sägespäne von unbehandeltem Holz, kompostierbare Kleintierstreu (nicht von Fleischfressern), Papiertaschentücher, ausgenommen Papiertücher aus Arztpraxen
- Wichtig: Die Bioabfälle NICHT in Kunststofftüten verpacken, auch nicht in kompostierbare Kunststofftüten. Papiertüten für Bioabfälle erhalten Sie auf allen Recyclinghöfen.

Informationen für gewerbliche Bioabfall- und Speiserestetonnenbenutzer gibt die Gewerbeabfallberatung der Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH unter  
Tel.: 07452 6006-7050 oder E-Mail: [disposition@usn-info.de](mailto:disposition@usn-info.de).

## **Papier, Glas und Verpackungen aus Metall, Kunst- und Verbundstoffen**

Für Altpapier und Altglas stehen die grünen Wertstofftonnen zur Verfügung. Jedem Haushalt steht eine grüne Wertstofftonne zu. Gegen eine einmalige Gebühr kann auch eine weitere Wertstofftonne bestellt werden. Gewerbebetriebe können bis zu drei Wertstofftonnen nutzen. Die Bestellung nimmt die Abfallberatung entgegen. Papier und Glas können abwechselnd in den Grünen Wertstofftonnen bereitgestellt werden. Papiertonnen werden alle vier Wochen geleert, Glastonnen werden alle acht Wochen geleert. Glas kann auch über die Depotcontainer im Ort entsorgt werden (alle Standorte unter [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de)). Daneben gibt es noch die Möglichkeit, Papier und Glas bei den Recyclinghöfen anzuliefern.

Zum Papier gehören Zeitungen, Illustrierten, Prospekte, Kataloge, Kartonagen, Pappe, Schreibpapier, Briefumschläge, Bücher ohne Einband usw.  
Zum Glas gehören Einwegflaschen, Konservengläser und Einmachgläser.

### **Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metall**

Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen werden im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt. Gelbe Tonnen können bei Firma REMONDIS unter Tel.: 0800 12 23 255 bestellt werden. REMONDIS ist auch für die Abfuhr zuständig. In den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehören Verkaufsverpackungen aus Plastik (z.B. Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Folien, Styropor), Verbundstoffen (z.B. Getränkekartons) und Metall ((z.B. Dosen, Deckel und Schraubverschlüsse). Die Verpackungen müssen leer sein.

### **Sperrmüll**

Sperrige Abfälle können über eine Abrufkarte für die Abholung angemeldet werden. Jeder Abfallkalender enthält eine Abrufkarte für Sperrmüll.

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht über die 60 l – Restabfalltonne entsorgt werden können und nicht aus Holz bestehen wie Sofas, Teppichböden, Federbetten, Lattenroste, Matratzen, Skier. Sperrmüll darf nie in Säcken, Kisten oder Kartons verpackt bereitgestellt werden, sondern muss immer unverpackt sein.

Für große Gegenstände aus Holz, Pressspan oder Sperrholz gibt es die Altholzabfuhr (s. u.), die über die Altholz – Abrufkarte angefordert werden kann.

Pro Abrufkarte besteht der Anspruch auf die gebührenpflichtige Abfuhr von drei Kubikmeter Sperrmüll. Die Abholung erfolgt innerhalb von 4 Wochen. Gegen Aufschlag gibt es auch die Möglichkeit, den Sperrmüll innerhalb von drei Werktagen abholen zu lassen. Hier wird der Termin telefonisch vereinbart.

Die ausgefüllte Karte muss an den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw geschickt werden. Der Abholtermin wird schriftlich ungefähr eine Woche vor der Abholung mitgeteilt. Eine Selbstanlieferung von bis zu drei Kubikmeter Sperrmüll an die acht Recyclinghöfe ist ebenfalls möglich. Hierbei muss aber eine ausgefüllte Sperrmüllabrufkarte abgegeben werden. Diese Karten sind auf den Höfen nicht vorrätig sondern müssen mitgebracht werden.

### **Altholz**

Über die Abrufkarte, die dem Abfallkalender beiliegt, kann Altholz gebührenpflichtig zur Abholung angemeldet werden. Zum Altholz gehören Gegenstände, die vollständig aus Holz (auch beschichtetem Holz) bestehen. Dazu gehören z.B. Schränke, Bettgestelle, Kommoden, Bänke, Stühle ohne Polsterung, Tische, Rattanmöbel, Körbe, Korbmöbel, Truhen, Bilderrahmen, Kinderspielzeug, Obst- und Weinkisten. Die Abwicklung der Altholzabfuhr verläuft genauso wie die Abfuhr von Sperrmüll.

## **Schrott**

Bei der Schrottabfuhr werden nur Gegenstände aus Metall wie Badewannen, Kochtöpfe, Fahrradrahmen oder Felgen (ohne Reifen) mitgenommen. Schrott kann kostenlos auch beim Recyclinghof entsorgt werden. Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Elektroherde etc. werden bei der Schrottabfuhr nicht mitgenommen und können auf den Recyclinghöfen kostenlos abgegeben werden.

## **Kühlschränke und Kühltruhen**

Kühlgeräte werden weder bei der Sperrmüll- noch bei der Schrottabfuhr mitgenommen. Sie können bei den Recyclinghöfen kostenlos abgegeben werden.

## **Elektrogroßgeräte**

Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Elektroherde, Spülmaschinen, Wäschetrockner usw. dürfen weder zum Sperrmüll- noch zur Schrottabfuhr gegeben werden. Sie können bei den Recyclinghöfen kostenlos abgegeben werden.

## **Elektro- und Elektronikschrott**

Elektronikschrott wie z.B. Fernseher, Staubsauger, usw. darf weder zum Sperrmüll noch zum Schrott gestellt werden. Er kann beim Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.

## **Problemstoffe**

Schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten müssen beim Schadstoffmobil abgegeben werden. Dieses hält zweimal im Jahr in vielen Ortschaften sowie auf dem Recyclinghof Nagold und den Entsorgungsanlagen Simmozheim, Walddorf und Oberhaugstett.

Gewerbebetriebe können Kleinmengen von Problemabfällen nur nach vorheriger Anmeldung beim Abfallwirtschaftsbetrieb beim Schadstoffmobil abgeben.

Dispersionsfarbe ohne Lösungsmittel, Leuchtstoffröhren und Batterien sowie Autobatterien werden nur auf dem Recyclinghof angenommen.

## **Grünabfälle**

Grünabfälle (Gartenabfälle) können in der Biotonne gesammelt oder beim Recyclinghof angeliefert werden. Bitte die Mengenbegrenzungen beachten.

## **Altkleider**

Mindestens einmal im Jahr führt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) mit seinen Ortsvereinen Altkleidersammlungen durch. Gesammelt werden die auf den Sammelsäcken genannten Materialien. Die Sammeltermine veröffentlicht das DRK. Altkleider können aber auch an allen Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfen abgegeben werden. Zusätzlich sind an vielen Glascontainerstandorten Altkleidersammelcontainer aufgestellt.

## **Recyclinghöfe**

Im Landkreis Calw gibt es acht Recyclinghöfe. Dort werden mehr als dreißig Wertstoffe (z.B. Papier, Glas, Schrott, Holz, Hartplastik, Kochfette, Altreifen, Gartenabfälle, Fensterglas, Natursteine usw.) angenommen. Vieles kann kostenlos abgegeben werden, die aktuellen Annahmgebühren und Mengenbegrenzungen sowie die Öffnungszeiten können bei der Abfallberatung erfragt werden. Die Lage und die Öffnungszeiten aller Recyclinghöfe sind auch im Abfallkalender und im Internet unter [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de) aufgeführt.

## **Entrümpelung**

In Zusammenarbeit mit der „Erlacher Höhe Calw“ ist es möglich, auch Entrümpelungen von Wohnungen, Häusern, Kellern, Dachböden wie auch kleiner Betriebe anzubieten. Unterschieden wird in Standardservice (Entrümpelung innerhalb von vier Wochen) und Expressservice (Entrümpelung von heute auf morgen). Lassen Sie sich unter [calw-nagold@erlacher-hoehe.de](mailto:calw-nagold@erlacher-hoehe.de) ein Angebot erstellen.

## **Gut erhaltene Gebrauchtwaren**

Seit 2011 gibt es die kostenlose Internet Verschenk- und Tauschbörse. Unter [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de) findet man sofort den Link und kann gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte oder andere Gebrauchsgegenstände zum Verschenken oder Eintauschen einstellen. Was für den Einen nutzlos erscheint und weggeworfen werden soll, kann ein Anderer vielleicht noch gebrauchen.

Gut erhaltene Gebrauchtwaren können teilweise auch bei der Annahmestelle der „Erlacher Höhe Calw“ abgegeben oder gegen eine Gebühr zur Abholung angemeldet werden. Kontakt: [calw-nagold@erlacher-hoehe.de](mailto:calw-nagold@erlacher-hoehe.de)

## **Beachtenswertes beim Umzug**

Die Abfallgefäße können bei Umzug innerhalb des Landkreises Calw mitgenommen werden.

Bitte teilen Sie der Abfallberatung in diesem Fall die Chipnummer der betreffenden Restabfall und/oder Biotonne, die Zahl der Wertstofftonnen sowie Ihre alte und Ihre neue Adresse mit. Entsprechende Formulare „Mitnahme von Tonnen bei Umzug“ liegen bei den Bürgermeisterämtern aus.

Wenn Sie Ihre Restabfall- und oder Biotonne bei Umzug nicht mitnehmen, werden diese nach Anmeldung der neuen Adresse beim Einwohnermeldeamt für Ihre alte Adresse gesperrt und zur Abholung eingetragen. Daher ist es wichtig, die neue Adresse unverzüglich anzumelden, damit die Abfallbehälter nicht unnötig lange zur Abholung bereit stehen. Die Abholung der Restabfall- und Biotonne erfolgt automatisch. Die Tonnen bitte von der Straße aus sichtbar zur Abholung bereitstellen. Gelbe Tonnen und Wertstofftonnen verbleiben am Grundstück.